

## Folie 1

Das Geschenk des Heiligen Geistes – ein Riesengeschenk!

Wir feiern Pfingsten – die Ausgießung des Heiligen Geistes an JEDEN der glaubt!

Mir ist in der Vorbereitung wichtig geworden, welches Geschenk uns Gott da gemacht hat!! Gott wohnt in uns, schenkt uns seine beständige Gegenwart, seine Nähe, seine Leitung, seine Vergebung, seine Korrektur! Ich hoffe, dass Gott diese Zeit jetzt nutzen kann, um dieses Geschenk uns neu vor Augen zu stellen und ihm von Herzen dafür zu danken!

### >>> **GEBET um Gottes Wirken in der Predigt** <<<<

Ich möchte zunächst einmal einige Punkte bringen, wo wir in der Bibel etwas über den Heiligen Geist, bzw. Gottes Geist erfahren:

## Folie 2

Das **alte Testament** bezeichnet ihn meistens als Geist Gottes oder Geist des Herrn, wobei das Wort für Geist „Hauch“, „Atem“, „Wind“ bedeutet und damit sehr treffend ist: Genau wie man den Wind spürt ohne ihn zu sehen, so sieht man auch Gottes Geist nicht, aber seine Wirkungen spürt man sehr wohl.

Im Alten Testament wird der Begriff Geist Gottes im Wesentlichen für Gottes Wirksamkeit in und an der Welt, in und an den Menschen gebraucht. Man findet an all diesen Stellen keine wirkliche Trennung zwischen Gott und Gottes Geist

Den Heiligen Geist gibt es also nicht erst seit Pfingsten! Er ist vom ersten Moment dabei:

Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. ... und der Geist Gottes schwebte über den Wassern (1. Mose 1, 1+2)

Er ist auch der Lebensatem Gottes:

da bildete Gott den Menschen aus Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem (Ruach) des Lebens. (1. Mose 2, 7)

## Folie 3

Der Geist Gottes trat im Alten Testament nur zu sehr wenigen, einzelnen Personen in eine direkte Beziehung, so z.B. Mose und seine 70 Helfer, dann einige Richter Handwerker, Könige oder Propheten. Aber es waren

- ➔ immer nur einzelne Personen,
- ➔ auf denen Gottes Geist für eine bestimmte Aufgabe ruhte, und
- ➔ oftmals geschah das auch nur für eine bestimmte Zeit

## Folie 4

Im **Neuen Testament** wird dies mit dem Pfingstgeschehen anders! Jeder, der an Jesus Christus gläubig wird, erhält die feste Zusage Gottes, dass er mit Heiligem Geist erfüllt wird.

Dabei ist es wichtig, sich klar zu sein, dass es sich bei dem Heiligen Geist nicht um eine reine Kraftwirkung oder etwas mystisches, sondern um eine echte Person handelt. Das wird schnell deutlich, wenn man sich die Aussagen über den Heiligen Geist mal anschaut:

Folie 5

- Jesus selbst beschreibt ihn als **Beistand, Tröster, Sachwalter**, der **vertritt, erinnert, lehrt**, Christus **bezeugt**, das Kommende **verkündigt**, und in uns bleibt als direkte Verbindung mit Jesus! Joh 14 u. 16
- Er **bewirkt, entscheidet** und hat einen klaren **Willen**:  
Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist und teilt jedem besonders aus, wie er will. 1. Kor 12, 11

Folie 6

- Er **gibt, verteilt**: Denn dem einen wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben 1. Kor 12, 8
- Er kann **traurig sein**: Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes Eph 4, 30
- Er **redet, beruft, beauftragt**: ... der Heilige Geist sprach: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe. Apg 13, 2+4

Folie 7

- Er **überführt**: .... er wird die Welt überführen von Sünde .... Joh 16, 8
- Er **lehrt, verkündet**: ... er wird euch in die ganze Wahrheit leiten; .... das Kommende wird er euch verkündigen. Joh 16, 13
- Er hat ein **Ziel**: Er wird Jesus verherrlichen, ... Joh 16, 14

Wenn man sich die Stellen anschaut, an denen die Bibel über den Heiligen Geist spricht, wird ganz klar, dass der Heilige Geist alle Eigenschaften einer Person hat!

Folie 8

## **Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist – eine Einheit**

In der Bibel gibt es den Begriff der Dreieinigkeit ja nicht, aber aus einer Vielzahl von Stellen geht ganz klar dieses ineinander Verwobensein von Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Geist hervor. Nur einmal drei Beispiele hierfür:

Jesus <> Heiliger Geist

- Ihr kennt ihn (den Geist), denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, ich komme zu euch. Joh 14, 17.18
- Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. Joh 4,24
- „Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele“, der letzte Adam (=Jesus) zu einem lebendig machenden Geist. 1. Kor 15,45

Folie 9

Unterschiedliche Bezeichnungen:

- Heiliger Geist
- Geist Gottes
- Geist des Vaters
- Geist Christi
- Geist seines Sohnes
- Geist der Wahrheit

Interessant: Petrus schreibt (1. Petr. 1, 11):

„Sie (die Propheten des Alten Testaments) forschten, auf welche oder auf was für eine Zeit der Geist Christi, der in ihnen war, hindeutete, als er die Leiden, die auf Christus kommen sollten, und die Herrlichkeiten danach vorher bezeugte.“

Folie 10

Die Einheit von Gott dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist sprengt einfach unsere menschliche Vorstellungskraft, es ist im wahrsten Sinne eine Dimension zu hoch für uns. Aber EINS können selbst wir trotzdem schon unmissverständlich und unumstößlich erkennen:

Das Geschenk des Heiligen Geistes heißt nichts anderes, als das **Gott selbst** in denen ist, die an Jesus glauben!

Gott klinkt sich in unser Denken, Fühlen, Empfinden ein, hat mit uns Gemeinschaft und macht die Beziehung zwischen ihm und uns wieder möglich.

Riesengeschenk!!! Gott selbst bietet JEDEM Menschen die Versöhnung an! Nicht wie im alten Testament nur wenigen Einzelpersonen, nein, JEDEM Menschen gilt dieses Angebot des direkten, unmittelbaren Kontaktes mit ihm!!!!

Gott ringt um jeden Menschen; Ich hab gestern abend wieder von den Weinbergen auf Hemsbach und Laudenbach herabgeschaut. Es sind so viele Häuser da, gefüllt mit Menschen, und für die meisten von ihnen spielt Gott keine Rolle in ihrem Leben. Sie leben ihr eigenes Leben, haben ihre eigene Prio.

Gott ringt um sie. Gottes Motto und heißer Wunsch ist, daß alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (1. Tim 2,4) Das ist Gottes Motto. Es ist NICHT Gottes Interesse, dass Menschen sich abschotten und nichts mit ihm zu tun haben wollen.

Wie der Heilige Geist deswegen nicht nur an Gläubigen, sondern an allen Menschen wirkt, wird in dem Pfingstgeschehen deutlich:

Folie 11

Apg 2, 37-42: Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Brüder? Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. ... Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan. Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

Hier sehen wir vier Schritte, bei denen das Wirken Gottes an denen, die noch nicht glauben, deutlich wird:

Folie 12

### **1. Der Heilige Geist öffnet die Augen für die eigene Situation!**

Der Heilige Geist hilft ihnen zu verstehen, dass sie so wie sie leben, nicht mehr weiterleben können.

Er macht ihnen die Trennung zwischen Ihnen und Gott bewusst. Er zeigt ihnen den Unterschied, wie Gott sie eigentlich geschaffen und gedacht hat und wie sie zur Zeit leben. Ja, Gott deckt auch konkrete Missstände und Schuld auf, weil es ansonsten keine wirklichen Neuanfang gibt.

Es geht ja nicht darum, Jesus auch ganz gut und nett zu finden, halt sympathisch oder sogar vorbildhaft – nein, es geht darum zu erkennen, dass man die Vergebung für all das, was sich so im Leben angesammelt hat, braucht, ohne diese Vergebung nie vor Gott bestehen kann und deswegen ohne diese Vergebung nicht weiterleben möchte.

### **2. Der heilige Geist öffnet Ihnen die Augen für Jesus!**

Obwohl die Predigt von Petrus ziemlich direkt anklagend war, hat doch der Heilige Geist bewirkt, dass diese Personen nicht dicht gemacht, sondern zugehört haben. Der Heilige Geist hat bewirkt, dass sie plötzlich angefangen haben zu erahnen, was Jesus da am Kreuz eigentlich für jeden von ihnen getan hat.

Die Menschen sind betroffen. Sie merken, dass sich etwas ändern muss und sind bereit, hier offen um Hilfe bei Petrus und den anderen nachzufragen. Das lag nicht an den

Worten von Petrus, das lag an der Art und Weise, wie der Heilige Geist diese Worte den Zuhörern im Kontext der eigenen Lebensbelange lebendig gemacht hat. Und dadurch wird der nächste Schritt deutlich:

### **3. Der Heilige Geist weckt den Glauben**

Er weckt den Glauben, dass Jesu Tod am Kreuz für sie persönlich Geltung hat, dass Jesus wirklich in der Lage ist, alles Vergangene und alles was noch kommen mag zu vergeben und sie von dieser Altlast zu befreien.

Und der Heilige Geist öffnet ihnen nicht nur die Augen und weckt ihren Glauben, er gibt ihnen auch Mut, auf Petrus und die anderen zuzugehen und zu fragen, „Was sollen wir tun?“

### **4. Der Heilige Geist bringt den Menschen wieder in die direkte Gemeinschaft mit Gott**

Nachdem die Menschen durch das Wirken des Heiligen Geistes genau wussten, dass sie JETZT reagieren mussten, brauchte es nur noch der Hilfestellung durch Petrus, wie man denn sein Leben Gott konkret übergibt.

Petrus nennt ihnen die wesentlichsten Schritte und ermutigt sie, sich darauf einzulassen:

1. Mach einen Neuanfang, kehr um – genau das heißt nämlich „Buße“.
2. Lass Dich taufen - als Deine persönliche Reaktion auf Gottes Reden zu Dir und Deinen Entschluss Jesus zu gehören.
3. Du wirst dann den Heiligen Geist dauerhaft empfangen
4. Schließe Dich der lokalen Gemeinde an und bring Dich dort ein.

Dreitausend Menschen – eine unvorstellbare Zahl (das wäre 1/4 von Hemsbach) haben das Angebot Gottes angenommen, haben Buße getan, sich taufen lassen, sich der Gemeinde angeschlossen – und haben dieses Riesengeschenk erlebt: Gott hat nicht nur mit ihnen gesprochen, sondern sie wurden von Gottes Geist erfüllt und haben einen neuen Anfang machen können.

Ich weiß nicht, ob heute jemand hier ist, der schon längere Zeit dieses Reden Gottes in sein Leben, seine Situation spürt. Sollte das der Fall sein, dann möchte ich inständig darum bitten einmal zu hinterfragen, was Dich, was Sie von diesen von Petrus so klar aufgezeigten Schritten abhält. Nimm doch die Einladung dieses Geschenks von Gott an. Es wäre doch super, Pfingsten gleich doppelt zu feiern!!

Gott verspricht uns in der Bibel (2. Kor 5, 17): „Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas Neues hat begonnen.“

Und das kriegen die Neudazugekommenen mit: der Heilige Geist blieb am Werk! Es war diesen Menschen ein wichtiges Anliegen dran zu bleiben. Sie ließen sich regelmäßig von den Aposteln unterrichten und lebten in der Gemeinschaft mit den anderen Gläubigen, feierten regelmäßig das Abendmahl und beteten miteinander.

Dieses Bleiben des Heiligen Geistes IN dem Menschen ist eine ganz neue Dimension, die bis dahin nicht erfahrbar war. Quer durch das neue Testament ziehen sich die

Auswirkungen von der Wirkung des Heiligen Geistes, wenn er in dieser Weise IN dem Menschen ist und bleibt. Fünf Auswirkungen möchte ich mal aufzeigen:

Folie 13

### **1. Auswirkung: Er schenkt die Gewissheit gerettet zu sein**

Paulus schreibt den Römern (Röm 8, 14-16):

„Alle, die sich vom Geist Gottes regieren lassen, sind Kinder Gottes. Denn der Geist Gottes führt euch nicht in eine neue Sklaverei; nein, er macht euch zu Gottes Kindern. Deshalb dürft ihr furchtlos und ohne Angst zu Gott kommen und ihn euern Vater nennen. Gottes Geist selbst gibt uns die innere Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind.

Keine Angst mehr zu haben, frei zu Gott kommen zu dürfen! Das ist ein Riesengeschenk!!!! Zu wissen, dass Jesus real ist, dass er mir vergeben hat, dass ich bei ihm sein werde, wenn ich jetzt sterbe, .... all das ist Geschenk Gottes in unser neues Leben hinein!

### **2. Auswirkung: Er führt, leitet, ermahnt, ermutigt, tröstet, gibt Orientierung**

An vielen Stellen wird dieses Führen, leiten, ermutigen – aber auch ermahnen deutlich. Wir sind Gott nicht gleichgültig, sondern er möchte dass wir mehr und mehr erkennen, wie Leben wirklich sein soll und wie wir das umsetzen können, was er für unser Leben an Gutem schon vorbereitet hat. Paulus formuliert das so:

„Gott hat etwas aus uns gemacht: Wir sind sein Werk, durch Jesus Christus neu geschaffen, um Gutes zu tun. Damit erfüllen wir nur, was Gott schon immer mit uns vorhatte.“ (Eph 2, 10)

### **3. Auswirkung: Er verändert das Wesen der Gläubigen**

Gottes Geist hilft uns nicht nur Dinge zu erkennen, sondern er hilft uns auch, Dinge zu verändern! In Galater 5,22 heisst es:

Dagegen bringt der Heilige Geist in unserem Leben nur Gutes hervor: Liebe und Freude, Frieden und Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue, Besonnenheit und Selbstbeherrschung.

Wenn man sich diese Auswirkungen durch den Einflusses des Heiligen Geistes anschaut, dann sieht man im Prinzip eine Beschreibung des Wesens von Jesus: „Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Besonnenheit, Selbstbeherrschung.“ Gottes Geist möchte uns also „Jesus-ähnlicher“ werden lassen – das ist erklärtes Ziel und Wunsch von Gott!

### **4. Auswirkung: Befähigung zur Beauftragung („Gnaden“gaben, Dienste, Auswirkungen)**

Weiterhin beschenkt Gott durch seinen Geist JEDEN Gläubigen mit besonderen Fähigkeiten, die man in gegenseitiger Ergänzung in der Gemeinde einsetzen kann. In 1. Korinther 12, 4-6 verspricht uns Gott:

So verschieden die (1) Gaben auch sind, die Gott uns gibt, sie stammen alle von ein und demselben Geist. Und so unterschiedlich auch die (2) Aufgaben in der Gemeinde sind, sie kommen doch alle von dem einen Herrn. Es gibt verschiedene (3) Wirkungen des Heiligen Geistes; aber Gott allein ist es, der dies alles in denen wirkt, die zur Gemeinde gehören. Wie auch immer sich die Gaben

des Heiligen Geistes bei **jedem** einzelnen von euch zeigen, sie sind **zum Nutzen der ganzen Gemeinde bestimmt**.

Dieses Zusammenspiel des Wirkens des Geistes in jedem einzelnen zu einem gemeinsamen, von Gott koordinierten Ergebnis wird hier deutlich:

Gott beschenkt JEDEN Gläubigen mit Gaben, Befähigungen – nicht, damit man glänzt und prima dasteht, sondern sie sind verknüpft mit den unterschiedlichsten Aufgaben, die sich dann innerhalb der Gemeinde gegenseitig ergänzen und verschiedenste Auswirkungen ergeben.

### **5. Auswirkung: Er führt uns in die Gegenwart Gottes**

Dieser Punkt ist wohl das größte Vorrecht, das uns Gott durch die Erfüllung mit dem Heiligen Geist schenkt: Wir haben das Vorrecht, seine Gegenwart zu spüren, zu erfahren. Das kann man niemanden beschreiben, der es noch nicht erlebt hat: erfasst zu sein von der Größe und Heiligkeit Gottes, zu spüren, wie man von seiner Liebe umschlungen wird! Das sind die ganz besonderen Momente in meinem Leben gewesen, wenn ich diese Berührung durch Gottes Gegenwart in meinem Leben spüren durfte. Dieses Erahnen der Größe und Herrlichkeit Gottes durchflutet jede Zelle des Körpers und führt immer wieder zu einem staunenden Anbeten Gottes.

Dieses Wirken des Heiligen Geistes ist eine lebenslange Baustelle. Jeder Gläubige hat den Heiligen Geist geschenkt bekommen. Aber die Intensität, mit der Gottes Geist in uns Raum, Gestaltungsfreiheit, Wirkungsgrad gewinnt, hängt von uns ab und liegt in unserer Verantwortung!!

In der Bibel wird manchmal von Personen „voll Heiligen Geistes“ geredet. Z.B. bei der Auswahl der ersten Diakone sollten sie sich umschaun nach Leuten „voll Heiligen Geistes“. Da diese Aufforderung in die Gemeinde gesprochen wurde, in der jeder den Heiligen Geist geschenkt bekommen hat, ist es offensichtlich, dass es Unterschiede gibt, wie stark jeder dem Heiligen Geist Raum in der Gestaltung seines Lebens einräumt.

Wir feiern Pfingsten und freuen uns darüber, dass Gott uns dieses große Geschenk gemacht hat, indem er in seinem Geist selbst in uns ist!

Lasst uns dieses Feiern von Pfingsten als Ansporn nehmen, Gottes Geist mehr Raum in unserm Leben zu geben. Paulus ruft den Christen in Ephesus zu:

Folie 14

„werdet voller Geist, indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt! Sagt allezeit für alles dem Gott und Vater Dank im Namen unseres Herrn Jesus Christus!“ (Eph 5,19)

Jesus selbst verspricht, dass dort Ströme lebendigen Wassers in unsere Umgebung hineingehen, wo wir uns von seiner Gegenwart füllen lassen.

„werdet voller Geist, indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt! Sagt allezeit für alles dem Gott und Vater Dank im Namen unseres Herrn Jesus Christus!“ (Eph 5,19)

**GENAU DAS WERDEN WIR NACH DER PREDIGT TUN!!!**

**Aufforderung zu Segnungsgebet**